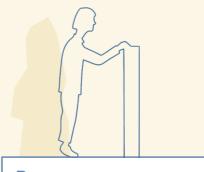
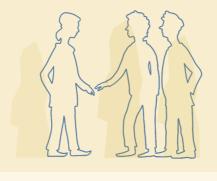


# Ausgegrenzt?



Programm Herbst/Winter 2021/2022



Liebe Interessierte, liebe Freund\*innen des **ZIID**,

# Religion stiftet Sinn und Gemeinschaft. Religion grenzt aber auch aus.

Menschen werden auf Grund ihrer religiösen Zugehörigkeit marginalisiert oder verfolgt. Und jene, die religiöse Minderheiten ausgrenzen, rechtfertigen das nicht selten selbst mit dem Verweis auf ihren eigenen Glauben.

Das war schon früher so. Der **moderne Antisemitismus** hat einen langen religiösen Vorlauf in der christlichen Geschichte der Judenfeindschaft seit frühester Zeit. Auch das Zürcher Institut für interreligiösen Dialog hat seine Wurzeln in der Judenmission, der Überzeugung, dass Jüd\*innen das Heil nur durch die christliche Taufe erlangen könnten. Auf zwei Rundgängen in Zürich und an der österreichisch-schweizerischen Grenze bei Hohenems sprechen wir über die Flucht von Jüd\*innen vor dem Nationalsozialismus und die Flüchtlingspolitik der Schweiz (S. 2, 5 und 3).

Ausgrenzung findet auch innerhalb von Religionsgemeinschaften statt. **Katholiken** und **Reformierte** haben sich lange bekämpft. Und beide waren sie nicht zimperlich, wenn neue Glaubensgemeinschaften ihre Macht in Frage stellten. Als im frühen 16. Jahrhundert in Zürich die erste Täufergemeinde entstand, war **Zwingli** fest entschlossen, das Übel an der Wurzel auszurotten. Der Geschichte der **Täufergemeinden** gehen wir an einem Rundgang (S. 2) und einem Vortragsabend (S. 10) nach.

Religiös begründete **Ausgrenzung** ist bis heute Realität. Seit Ausbruch der Pandemie wird Antisemitismus zunehmend öffentlich zur Schau getragen, vor allem in Form von antijüdischen **Verschwörungstheorien**. Und der Abstimmungskampf über das Verhüllungsverbot hat erneut gezeigt: Muslim\*innen müssen sich in der Schweiz immer wieder für ihren Glauben rechtfertigen. An einem Vortragsabend gehen wir der Frage nach, wo die Wurzeln von **Islamfeindlichkeit** zu suchen sind und was wir gegen Ausgrenzung in der **Schweiz** tun können (S. 21).

Darüber wollen wir sprechen. Gemeinsam mit Ihnen!

Herzlich Ihr **ZIID-Team** 

Michael Bürgi, Lejla Delic, Hannan Salamat und Tabitha Walther

# Mittwoch, 1. September 2021

# The Jewish Mile

# Jüdischer Alltag in Zürich

Von Wollishofen über die Enge bis nach Wiedikon reicht die «Jewish Mile»: Hier befinden sich Gemeindehäuser, Synagogen und Betlokale, Lebensmittel- und andere Geschäfte, Bibliotheken, Restaurants und Schulen, eine ganze Infrastruktur zur Gestaltung eines jüdischen (Alltags-)Lebens.

Kurs

01

An dieser **Stadtführung** erfahren Sie einiges zu jüdischer Haushalts- und Lebensführung, zu Erziehung und Bildung, zur Vielfalt der religiösen Strömungen, zu Geboten und Bräuchen, zu Sorgen und Freuden im **Leben** des Finzelnen und in den Gemeinden.

Leituna	Dr. Ralph Weingarten	
Zeit	13.30 – 18.00 Uhr	
Ort	Treffpunkt bei der Tramhaltestelle	
	Bahnhof Selnau (Tram 8)	
Kosten	CHF 110 inkl Imhiss	

(reduziert CHF 80)

Anmeldeschluss 23. August 2021

# Donnerstag, 2. September 2021

# Ausgegrenzt in Zürich?

# Eine Stadtführung in Zürich mit Peter Dettwiler

Dieser alternative Stadtrundgang ruft jene Menschen in Erinnerung, die in Zürich über Jahrhunderte ausgegrenzt wurden: Die jüdische Bevölkerung bereits im 14. Jahrhundert während der ersten Pestepidemie, die

Täufergemeinden zur Zeit der Reformation, Hexen bis Anfang des 18. Jahrhunderts, Auch Katholik\*innen waren nach der Reformation 300 Jahre ausgegrenzt und ihre Rückkehr im 19. Jahrhundert ein steiniger Weg.

Und wie steht es heute mit den Menschen muslimischen Glauhens?

Kurs	02
Leitung	Hannan Salamat und Tabitha Walther
Zeit	19.00 – 21.00 Uhr
Ort	Treffpunkt: Tramhaltestelle Helmhaus
	(die Führung ist barrierefrei)
Kosten	CHF 40 (reduziert CHF 25)

Anmeldeschluss 23. August 2021

Für Schulklassen, Vereine oder Unternehmen organisieren wir gerne eine Privatführung. Anfragen an info@ziid.ch.

# Montag, 13. September 2021

# Fluchtwege und jüdisches Museum Hohenems

# Eine Exkursion mit Peter Bollag und Tabitha Walther

Ab 1938, nach dem sogenannten «Anschluss» – der Eingliederung Österreichs in das nationalsozialistische Deutsche Reich –, kommen jüdische Flüchtlinge bei Hohenems über die **Grenze** in die Schweiz. Sie versuchen den Gräueln des **Nationalsozialismus** zu entkommen und wagen zuerst legal, bald aber auch illegal die **Flucht** in die Schweiz.

Ihren Spuren folgen wir bei einem Spaziergang durch Hohenems und über die Schweizer Grenze beim Alten Rhein und über die Paul-Grüninger-Brücke. Ausserdem besuchen wir das Jüdische Museum Hohenems, das seit 1992 über die Geschichte der lokalen jüdischen Gemeinde vom Mittelalter bis heute berichtet

Kurs 03
Leitung Peter Bollag und Tabitha Walther
Zeit 11.30 – 17.00 Uhr
Ort Treffpunkt am Bahnhof Hohenems
Kosten CHF 70, ohne Mittagessen
(reduziert CHF 50)
Anmeldeschluss 30. August 2021

Sonntag, 19. September 2021, 11.00 - 12.15 Uhr

# Interreligiös?

Wie verändern interreligiöse Dialogprojekte den Blick auf die **brennenden Themen** unserer Zeit? Wie verändert ein Ort, der so bunt ist wie das Zürcher **Stadtquartier** im Kreis 5, die interreligiöse Arbeit? Und was meinen wir eigentlich genau, wenn wir «interreligiös» sagen? Hannan Salamat und Tabitha Walther vom Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog (ZIID) und Csongor Kozma von der Paulus Akademie sind zu Gast im **Bettags-Gottesdienst** der **Johanneskirche**. Pfarrerin Tania Oldenhage moderiert das Gespräch.

# Sonntag, 19. September 2021 Einst im Schtetl

# Ein Stadtrundgang zum osteuropäischen Judentum in Zürich

Einige Tausend Menschen wanderten zwischen 1880 und 1920 auf der Flucht vor Armut, Hunger und Verfolgung aus **Osteuropa** in Zürich zu. In Aussersihl und Wiedikon bildeten sie eine schtetlartige Struktur.

Auf diesem **Rundgang** erfahren Sie vom ehemaligen Leben dieser Zuzüger\*innen und ihrem Weg in die **jüdisch**-zürcherische und die allgemein **zürcherische Gesellschaft**. Ihre Geschichte ist mit all ihren Rückschlägen und Erfolgen eine typische Geschichte für die **Integration** von Zuwanderer\*innen.

Kurs 04
Leitung Dr. Ralph Weingarten
Zeit 16.00 – 18.00 Uhr
Ort Treffpunkt bei der Tramhaltestelle
Bezirksgebäude (Tram 2 und 3)
Kosten CHF 50 (reduziert CHF 35)
Anmeldeschluss 6. September 2021

# Donnerstag, 30. September 2021 Jüdische Friedhöfe – Zeugnisse jüdischen Lebens

# Führung durch die Friedhöfe «Unterer» und «Oberer Friesenberg»

Jüdische Gräber werden nicht aufgehoben und die Friedhöfe können jahrhundertlang erhalten bleiben. Was «erzählen» jüdische Friedhöfe von den jüdischen Gemeinden und der jüdischen Geschichte? Was lässt sich aus den Namen der Verstorbenen, aus den Inschriften und der Gestaltung der Grabsteine, aus der Gartengestaltung und der Architektur der Abdankungsgebäude ablesen? Wie geht das Judentum mit Tod und Trauer um?

Die Führung gibt anschauliche Antworten auf diese Fragen und führt auch an die Grabstätten bekannter Persönlichkeiten

Kurs 05
Leitung Dr. Ralph Weingarten
Zeit 14.00 – 16.30 Uhr
Ort Treffpunkt: Haltestelle
Friesenberg (Bus 32 ods

Friesenberg (Bus 32 oder S10)
Kosten CHF 50 (reduziert CHF 35)

Anmeldeschluss 14. September 2021

# Montag, 4. Oktober 2021

# «Plötzlich bist Du eine Ausgestossene»: Schweizerische Flüchtlingspolitik 1933-1945

# Historische Führung mit dem Zürcher Frauenstadtrundgang

Viele «ausgestossene» Jüd\*innen versuchten während der Naziherrschaft aus Deutschland in die Schweiz zu fliehen, so auch nach Zürich.

Auf diesem Rundgang begegnen wir einigen dieser Flüchtlinge und erzählen vom Alltag bekannter und unbekannter Emigrant\*innen. Auch die Haltung der Bevölkerung und die schweizerische Flüchtlingspolitik gegenüber Jüd\*innen – ohne die diese Geschichten nicht verstanden werden können – sind Thema des Rundgangs.

Kurs 06

Leitung Tabitha Walther Zeit 17.30 – 19.00 Uhr

Ort Treffpunkt: Sigi-Feigel-Terrasse (Treppen an der Sihl oberhalb

Gessnerbrücke)

Kosten CHF 25 (reduziert CHF 20)

Anmeldeschluss 20. September 2021

# Oktober 2021\*

# Die Zürcher Synagogen Löwenstrasse und Freigutstrasse

# Ein architektonischer Rundgang zu jüdischen Sakralbauten

Der Architekt und Buchautor Dr. Ron Epstein-Mil führt durch zwei Synagogen in Zürich. Epstein ist Verfasser des Buches «Die Synagogen der Schweiz». Er ist mit der jüdischen **Baukunst** ebenso vertraut wie mit den **Traditionen** und **Ritualen**, die in einer Synagoge stattfinden.

Auf dem Rundgang erfahren Sie, wie die architektonische und die religiöse Seite einer Synagoge zusammenspielen und warum jüdische Gemeinden mit dem Synagogenbau im 19. Jahrhundert Neuland betreten mussten.

Kurs 07

Leitung Dr. Ron Epstein-Mil Ort Treffpunkt: bei der

Synagoge Löwenstrasse Kosten CHF 50 (reduziert CHF 35

CHF 50 (reduziert CHF 35)
\*Datum und Zeit werden auf

unserer Webseite bekannt gegeben.

# Lehrgang

# «Geschichte der Religionen»

Von Religionen sprechen wir heute mit scheinbar grösster Selbstverständlichkeit – und doch meinen wir womöglich sehr Verschiedenes: Je nach Region, Kultur und politischem Umfeld ändert sich unser Verständnis von Religion. Unsere Vorstellungen sind auch abhängig von biographischen, sozialen oder psychologischen Faktoren. Erst recht gilt diese Vielfalt der Religionsverständnisse mit Blick auf die globale Vielfalt von Glaubenspraktiken und kulturell geprägten Vorstellungen vom Göttlichen.

Indem wir uns diesen religiös-spirituellen Welten in ihrer Geschichte, ihren Formen und Facetten annähern und sie entdecken, erweitern und verändern wir unser Verständnis von «Religion». Die Teilnehmenden lernen, wie **Religionen** die Entwicklung von Kulturen und Gesellschaften beeinflusst haben und wie sie selbst von ihrer **Umwelt** geprägt wurden. Thematisiert wird auch die Frage nach der Zukunft von Religion unter den Bedingungen von Individualisierung, Globalisierung und Migration.

Der Lehrgang besteht aus **7 Modulen**, die unabhängig voneinander und auch einzeln besucht werden können. Er eignet sich für Personen, die sich Grundwissen aneignen oder für ihre berufliche Tätigkeit eine Weiterbildung absolvieren möchten. Wer alle Module und eine Schlussprüfung absolviert hat, erhält von der VHS ein **Zertifikat**. Modul 1 fand im Frühjahr 2021 statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Montag, 25. Oktober - 29. November 2021, 6 x

# Modul 2: Judentum - «Wenn nicht jetzt, wann dann?»

# Wechselspiel aus Tradition und Wandel

«Wenn nicht jetzt, wann dann?» Mit diesem Satz nahm Rabbi Hillel, einer der grossen Weisen des ersten Jahrhunderts vor unserer Zeitrechnung, ein zentrales Merkmal der Geschichte des Judentums vorweg: Die Heiligen Schriften müssen in jeder Generation neu gelesen und interpretiert werden! Die Fülle von unterschiedlichsten Traditionen brachte in dreitausend Jahren eine innerjüdische Vielfalt hervor, die gleichzeitig Wandel und Kontinuität vereint: im alten Israel und in Babylonien, im Römischen Reich, in Nordafrika und Europa, während des Mittealters wie in der Moderne. Besonders kreativ erweist sich das Judentum heute in Nordamerika und im modernen Israel.

Diese innerjüdische Vielfalt weltweit und ihre Lebenswelten lernen wir an sechs Abenden kennen. Wir beschäftigen uns mit der Hebräischen Bibel und der rabbinischen Deutungskultur. Welche Bedeutung haben der Schabbat und die jüdischen Festtage, etwa Pessach? Wie präsentiert sich Jüdische Musik, Kunst und Architektur? Gedanken zu aktuellen Zeitfragen regen uns an, das Judentum in seiner reichen Tradition und Wirkungsmacht neu zu denken und zu verstehen.

Kurs 08

Leitung Prof. Jacques Picard und Michel Bollag

Datum Montag, 25. Oktober,

1., 8., 15., 22. und 29. November 2021

Zeit 19.30 – 21.00 Uhr

Ort Universität Zürich Zentrum, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Kosten CHF 240

Anmeldeschluss 11. Oktober 2021



Montag, 3. Januar - 7. Februar 2022, 6 x

# Modul 3: Christentum – Jüdische Sekte oder neue Religion?

# Entstehung, Entwicklung und Inhalte einer Religion

«Jauchzet, frohlocket»! Die berühmten ersten Worte des Weihnachtsoratorium (1734) von Johann Sebastian Bach, die monumentale Christus-Statue bei Rio de Janeiro (1931) und der Film «Das Neue Evangelium» (2021) von Milo Rau: Alle drei sind künstlerische Ausdrucksformen und Deutungsmuster, die sich auf die zentrale Figur des Christentums beziehen: Jesus von Nazareth.

Doch wer war dieser Jesus? Jude oder Christ? Verstand er sich als Prophet, Revolutionär, charismatischer Prediger, spiritueller Lehrer, Messias der Unterdrückten, König des wiederhergestellten Israel? Und wie konnte aus einer gescheiterten Existenz in kürzester Zeit eine grosse, dynamische und vielfältige internationale Bewegung werden, welche nicht nur die westliche Kultur bis heute massgeblich prägt?

An sechs Abenden begegnen wir der enormen **Vielfalt** des Christentums in der Schweiz und weltweit.

Kurs 09

Zeit

Leitung Dr. des. Tabitha Walther

Datum Montag, 3., 10., 17., 24., 31. Januar

und 7. Februar 2022 19.30 – 21.00 Uhr

Ort Universität Zürich Zentrum,

Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Kosten CHF 240

Anmeldeschluss 13. Dezember 2021



# **Ausblick**

Modul 4: Islam, SS 2022: Hannan Salamat

Modul 5: Hinduismus, WS 2022/23: Dr. Frank Neubert

Modul 6: Buddhismus, WS 2022/23: Prof. Dr. Martin Baumann

Modul 7: Die Zukunft von Religionen, SS 2023: Prof. Dr. Jacques Picard,

Hannan Salamat und Dr. des. Tabitha Walther

Der Lehrgang wird vom **ZIID** in Zusammenarbeit mit der **Volkshochschule Zürich** ausgerichtet.



Donnerstag, 4. November 2021

# Zürich: Zwinglistadt oder Täuferstadt?

Vortrag mit Peter Dettwiler, ergänzend zum Rundgang «Ausgegrenzt in Zürich»

Dieses Reformationsjubiläum steht noch aus: **500 Jahre** Täuferbewegung! 1525 entstand in

Zürich bzw. Zollikon die erste **Täufergemeinde**, die sogleich schwere Verfolgung erlitt. Am 5. Januar 1527 wurde **Felix Manz** als erster Täuferführer in der Limmat ertränkt. **Zwingli** wollte das Übel an der Wurzel ausrotten, was weder ihm noch seinem Nachfolger Heinrich **Bullinger** gelang.

War die damalige Verfolgung «ein Verrat am Evangelium» wie es im Schuldbekenntnis von reformierter Seite von 2004 heisst? Kann auch online stattfinden

Kurs 10

Leitung Tabitha Walther Zeit 19.30 – 21.00 Uhr Ort Kulturpark

Kosten CHF 30 (reduziert CHF 20)

Anmeldeschluss 20. Oktober 2021

6. bis 14. November 2021

# Woche der Religionen

Jedes Jahr im November hat die «Woche der Religionen» ihren festen Platz in der interreligiösen Agenda. Rund 100 Veranstaltungen laden jährlich zu Begegnung und Dialog zwischen den in der Schweiz ansässigen Religionen und Kulturen ein. Organisiert wird die Woche der Religionen schweizweit von IRAS COTIS und in Zürich vom Zürcher Forum der Religionen.



# Samstag, 13. November 2021

# **Religion in Bewegung**

# Der Interreligiöse Think-Tank ist in der Woche der Religionen Gast im ZIID

In Judentum, Christentum und Islam gibt es Gebetsformen, **Rituale** und Feiern, die mit **Bewegungsabläufen** verbunden sind. Bewegung kommt zudem dann in Religionssysteme, wenn durch innere oder äussere Einflüsse **Veränderungen** notwendig werden.

Was es mit Religion und Bewegung auf sich hat, darüber diskutieren unsere Gäste: Amira Hafner-Al Jabaji, Doris Strahm und Gabrielle Girau Pieck vom Interreligiösen Think-Tank.

Kurs 11

Leitung Tabitha Walther
Zeit 19.30 – 21.00 Uhr
Ort ZIID/Paulus Akademie

Kosten Kollekte

Anmeldeschluss 1. November 2021

# Sonntag, 14. November 2021

# Karl Jenkins' Mass for Peace

Ein interreligiöses Chorprojekt und Konzert in der Woche der Religionen
Ein junges Orchester und Singstimmen aus unterschiedlichen Chören,
Nationen und religiösen Traditionen: Das ist die Mass for Peace von Karl
Jenkins. Die Messe war ursprünglich den Opfern des Kosovo-Krieges
gewidmet. Bei der diesjährigen Ausgabe sind alle herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Die Chorproben unter der Leitung von Raphael Ilg finden jeweils donnerstags in **Basel** statt. Weitere Informationen werden auf unserer Website bekannt gegeben.

Das **Konzert** findet am 14. November in der Theodorskirche Basel statt als Schlussakt der **Woche der Religionen**.

Kurs 12

Leitung Raphael Ilg

Orchester: Juventus Musica Basel
Ort Basel (Chorproben und Konzert)
Kosten und Anmeldeschluss siehe

Website des ZIID <u>www.ziid.ch</u>



# Donnerstag, 18. November 2021

# Geschlechtergerechter Umweltschutz!

# Was Umweltschutz, Feminismus und Religion miteinander zu tun haben

Wenn man nach den Klischees gehen würde, könnte frau sagen: Männer essen statistisch gesehen mehr Fleisch und fahren mehr Auto; folglich haben sie auch die schlechtere Umweltbilanz. Wäre daher eine feministische Umweltperspektive und -politik die bessere Lösung? Unabhängig davon, wie die Antwort auf diese Frage ausfällt, die Frage nach Umweltgerechtigkeit kann nur zufriedenstellend beantwortet werden, wenn dabei auch auf Geschlechterrollen geachtet wird. Denn obgleich auf den ersten Blick die beiden Themen Umwelt und Feminismus nichts miteinander gemeinsam haben, lassen sie sich auf den zweiten Blick nicht mehr voneinander trennen.

Wenn wir **Geschlechterfragen** beim Thema Umwelt ignorieren, führt dies zu (weiteren) Ungerechtigkeiten im **Klimadiskurs**, deren Hauptleidtragende weltweit noch immer **Frauen** sind. Was genau sich dahinter ver-

birgt und welche Rolle Religionen dabei einnehmen, erklärt uns Dr. Asmaa Fl Maaroufi.

Kurs 13

Leitung Dr. Asmaa El Maaroufi und Hannan Salamat

Zeit 19.30 – 21.00 Uhr

Ort Online

Kosten CHF 25 (reduziert CHF 15)

Anmeldeschluss 2. November 2021





# Sonntag, 28. November 2021

# Erster Advent im «Haus der Völker»

# Ein Besuch im Zentrum der Migrationskirchen

Wir sind zum grossen Fest des 1. Advents ins Zentrum der Migrationskirchen eingeladen. Wir besuchen den gemeinsamen Gottesdienst und haben Gelegenheit, das **Zentrum** und seine **Menschen** bei einer kleinen **Führung** und einem **Apéro** Riche kennen zu lernen.

Das seit 2008 bestehende Zentrum für Migrationskirchen beherbergt acht protestantisch geprägte Migrationskirchen, in denen sich über 500 Christ\*innen aus 35 Nationen – von Finnland über Senegal und Brasilien bis nach Südkorea und den Philippinen – unter einem Dach treffen und ihre Gottesdienste feiern. Ein wahres «Haus der Völker».

Wir nehmen bei diesem Besuch teil an der **Feier** des ersten Advents, bei der alle diese verschiedenen **Nationen** einen gemeinsamen **Gottesdienst** feiern.

Anschliessend an die Feier haben Sie die Möglichkeit, bei einem Apéro Riche mit Menschen aus verschieden **Kulturen** ins Gespräch zu kommen und das Zentrum zu besichtigen.

Kurs 14

Leitung Tabitha Walther Zeit 10.15 – ca. 14.30 Uhr

Ort Treffpunkt: Rosengartenstrasse 1a,

8037 Zürich

Kosten CHF 50, inkl. Apéro Riche

Anmeldeschluss 15. November 2021



Donnerstag, 2. Dezember 2021

# Wie Migrationskirchen die Schweizer Kirchenlandschaft bereichern

Vortrag und Gespräch mit Dr. theol. Claudia Hoffmann, ergänzend zum Besuch im «Haus der Völker»

Aufgrund von Migrationsbewegungen findet sich in der Schweiz heute ein Abbild beinahe der gesamten Weltchristenheit auf engem Raum. Migrantenkirchen bereichern die Schweizer Kirchenlandschaft mit einer beeindruckenden Vielfalt. Wie leben sie ihren Glauben, welche theologischen Schwerpunkte setzen sie und wie gestalten sich Beziehungen zu Schweizer Kirchgemeinden?

Dieser Vortrag ergänzt den Besuch im «Haus der Völker» am 1. Advent. Er kann auch unabhängig davon besucht werden.

Kurs 15

Leitung Tabitha Walther Zeit 19.30 – 21.00 Uhr

Ort online

Kosten CHF 25 (reduziert CHF 15)

Anmeldeschluss 18. November 2021

# Sonntag, 12. Dezember 2021

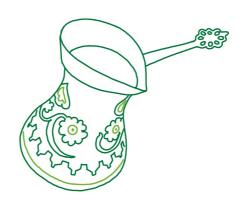
# **Bosnischer Kaffee und Baklava**

## Eine kulinarische Reise durch die bosnische Moschee Schlieren

In der Nähe des Bahnhofs Schlieren befinden sich mehrere Moscheen. Eine davon ist die bosnische Moschee, die mit ihrer preisgekrönten Innenarchitektur besonders schön ist.

Wir nehmen Sie mit auf einen Rundgang durch die Moschee, auf dem Sie mehr über die Vielfalt des muslimischen Lebens im Grossraum Zürich lernen und verbinden diesen mit einer kulinarischen Reise durch Bosnien.

Kurs	16	
Leitung	Lejla Delic und Hannan Salamat	
Zeit	15.00 – 17.00 Uhr	
0rt	Treffpunkt bei der	
	Bosnischen Moschee Schlieren,	
	Grabenstrasse 7, 8952 Schlieren	
Kosten	CHF 45 (reduziert CHF 35)	
	Anmeldeschluss 29. November 2021	



# Januar

Mittwoch, 12. Januar 2022

# Feste und Feiern im Islam

# Eine Führung im Museum Rietberg mit Dr. Elika Palenzona-Djalili

Das Museum Rietberg verfügt über eine grosse Sammlung aus dem Nahen und Mittleren Osten, darunter **Keramik** und **Buchkunst** aus der islamischen Welt. An der Führung lernen Sie das Leben dieser Objekte kennen, bevor sie als Museumsstücke von ihrem ursprünglichen Verwendungszusammenhang getrennt wurden. Sie erfahren, in welcher **Beziehung** diese Objekte zu den **Feiern** stehen, an denen sie benutzt wurden: zum Beispiel das Fest des Fastenbrechens **Eid al-Fitr** mit den dazugehörenden Bräuchen und Traditionen oder eher private Feiern wie Hochzeiten oder Beschneidungen.



Auf dem Rundgang begegnen Sie auch dem grössten schiitischen Fest: **Aschura**, das Martyrium des zweiten Imams Hossein, das bis heute in der schiitischen Welt gefeiert und an dem der Märtyrertod des Imams betrauert wird. Dabei werden auch die Unterschiede zwischen den Festen von **Schiiten** und **Sunniten** erkennbar. Und Sie lernen die kunstgeschichtlichen Besonderheiten der iranischen Lackkunst kennen.

Kurs 17

Leitung Dr. Elika Palenzona-Djalili

Zeit 18.00 – 20.00 Uhr Ort Museum Rietberg

Kosten CHF 40 (reduziert CHF 25)

Anmeldeschluss 3. Januar 2022



# Mittwoch, 19. Januar 2022

# Liberal oder traditionell? (Teil 1)

# Wie ein zeitgemässer Islam gedacht werden kann

Kann der Islam liberal sein? Und können liberale **Muslim\*innen** gläubig sein? Diese Frage wird in der Öffentlichkeit immer wieder gestellt. Wir möchten noch einen Schritt weiter gehen und fragen, ob Begriffe wie «reform» oder «liberal» nicht zu politisch oder eurozentrisch gedacht sind. Am islamischen Glaubensbekenntnis **Schahādah** selbst werden verschiedene Lesarten aufgezeigt.

Der **Vortrag** des Autors Kerem Adıgüzel beleuchtet, wie der Islam sowohl konservativ als auch liberal **zugleich** verstanden werden kann: ein theologischer Aufruf gegen die Vernebelung der Vernunft, der eine alte islamische **Tradition** der **Reform** aufgreift, die sich für mehr **Gerechtigkeit** einsetzt.

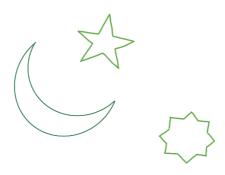
Am 22. Januar besuchen wir im Anschluss an den Vortrag die Gemeinschaftsstunde der **Al-Rahman Gemeinde** in Schlieren. Kurs 18

Leitung Hannan Salamat und Kerem Adıgüzel

Zeit 19.30 – 21.00 Uhr

Ort ZIID/Paulus Akademie Kosten CHF 30 (reduziert CHF 20)

Anmeldeschluss 5. Januar 2022



# Samstag, 22. Januar 2022

# Liberal oder traditionell? (Teil 2)

# Gemeinschaftsstunde von «Al-Rahman – mit Vernunft und Hingabe» in Schlieren

Im Anschluss an den Vortrag mit Kerem Adıgüzel vom 19. Januar 2022 vertiefen wir das Thema «liberal oder traditionell?» im Rahmen einer **Gemeinschaftsstunde** der Al-Rahman Gemeinde in Schlieren. Wir sprechen über die muslimische **Pluralität** in der Schweiz, die Vielfalt ihrer Rituale und die Frage, ob muslimische Gemeinschaften in der Schweiz mit Begriffen wie «reform», «konservativ» oder «liberal» überhaupt angemessen umschrieben werden können. Denn sie sind historisch im **christlichen und jüdischen Kontext** entstanden.

Die Gemeinschaftsstunde von «Al-Rahman – mit Vernunft und Hingabe» findet im The InnerSpace in Schlieren statt. Nach einem freiwilligen Gebet (Ṣalāh) in der Gemeinschaft folgt eine Koranlesung auf Deutsch mit Fragerunde. Anschliessend folgt spirituelle Vertiefung und Meditation (Dikr), abgeschlossen durch ein gemeinsames Bittgebet (Duʿāʾ).

Es empfiehlt sich eine eigene Koranübersetzung mitzunehmen. Im Anschluss haben wir bei Snack und Tee Gelegenheit, den Austausch und das Gespräch individuell fortzusetzen.

Kurs 19

Leitung Hannan Salamat und Kerem Adıgüzel

Zeit 14.00 – 17.00 Uhr Ort The InnerSpace,

Grabenstrasse 1, 8952 Schlieren
Kosten CHF 45 (reduziert CHF 35)

Anmeldeschluss 10. Januar 2022



# Sonntag, 23. Januar bis Freitag, 28. Januar 2022 47. Hebräischwoche



# Jom Kippur - Der grosse Versöhnungstag

Das Pessach-Fest, das den Auszug aus Ägypten feiert, mag das jüdische Fest sein, das über das Judentum hinaus am bekanntesten ist. Doch der Höhepunkt im Synagogenjahr ist der Jom Kippur. Der Tora-Text dazu steht mit Levitikus 16 genau in der Mitte der fünf Bücher Mose. in der Liturgie wird an diesem Tag auch das Buch des Propheten Jona gelesen, der nicht nur Ninive zur Umkehr bewegen, sondern auch sein eigenes Gottesbild revidieren soll. Diese und weitere Texte werden in der Woche gelesen.

Die Versöhnung durch ein Opfer und das Ritual eines Sündenbocks von Jom Kippur hat in der Geschichte kräftig über die jüdische Tradition hinausgewirkt: Vom Sündenbockmechanismus wird bis heute gesprochen und bereits das Neue Testament interpretiert den Tod Jesu als Sühnopfer mit den Kategorien des Jom Kippur. Die Vorträge werden dieser spannenden Geschichte nachgehen. Was heisst Versöhnung auch heute? Im Konzert des Synagogenchors Zürich wird zudem auch das Kol Nidre erklingen, der Gesang des Versöhnungstags schlechthin.

Kurs 20

Leitung Michel Bollag und Dr. Christian Rutishauser SJ

Daten von Sonntag, 23. Januar 2022, 18:30 Uhr

bis Freitag, 28. Januar, 13:30 Uhr

Ort Lassalle-Haus, Edlibach

Kosten CHF 620 inkl. Kursunterlagen, CHF 450 für Studierende

(Reduktion auf Anfrage, Preisänderungen vorbehalten)

Unterkunft CHF 425-750

Anmeldung: Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn 3, 6313 Edlibach,

+41 41 757 14 14, info@lassalle-haus.org

Anmeldeschluss 3. Januar 2022

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Lassalle-Haus und dem Kloster Kappel



# Mittwoch, 26. Januar 2022

# **Himmel hilft!**

# QuaMS|Muslimische Seelsorge Zürich und ZIID laden ein zu einem Gespräch über Religion und Spiritualität als Ressource in Krisenzeiten

Die Corona-Pandemie hat viele Menschen an den Rand ihrer Belastbarkeit geführt. Leicht zugängliche und bezahlbare Hilfsangebote in der Krise sind daher gefragt. Es liegt auf der Hand, sich in einer solchen Situation auf Religion und Spiritualität zu besinnen. Sie stehen allen Menschen überall und jederzeit unentgeltlich zur Verfügung. In ärmeren Ländern ist Religion häufig die wichtigste emotionale, soziale und mentale Ressource, um im Leben zu bestehen — insbesondere auch in Krisenzeiten. Viele – auch nichtreligiöse Menschen – greifen auch hierzulande in Krisen, bei wichtigen Lebensübergängen, aber auch bei Krankheit und Sterben auf ihre religiös-spirituellen Ressourcen zurück. Wenig erstaunlich, ist diese Erkenntnis gerade auch für Altersheime, Spitäler, Hospiz- oder Pflegeeinrichtungen von zunehmender Bedeutung.

Doch wie können einzelne ihre spirituellen Ressourcen nutzen? Und wie können Seelsorger\*innen einen Menschen dabei unterstützen? Was kann eine Gesundheitseinrichtung tun, um Menschen in ihrem Wohlbefinden in

Krankheit und Gesundwerdung auch spirituell zu **stärken?** Diesen Fragen, sowie den Erfahrungen von Seelsorger\*innen unterschiedlicher Religionsgemeinschaften und **Spitalverantwortlichen** gehen wir an diesem Abend nach.

Kurs	21
Leitung	Imam Muris Begovic und
	Pfarrerin Dr. des. Tabitha Walther
Zeit	19.00 – 20.30 Uhr
Ort	Universitätsspital Zürich oder
	Paulus Akademie
Kosten	Kollekte
	Anmeldeschluss <u>12. Januar 2022</u>



# Dienstag, 08. Februar 2022

# Muslime ja, Islam nein?

# Unbehagen und Ausgrenzung im Umgang mit einer Religionsgemeinschaft in der Schweiz

Anfang des Jahres 2021 wurde das sogenannte **«Burkaverbot»** in einer Volksabstimmung angenommen. Zehn Jahre zuvor beschlossen die Stimmberechtigen, den Bau von Minaretten in der **Schweiz** auf Verfassungsebene zu verbieten. In der öffentlichen Auseinandersetzung über die beiden Initiativen war und ist auch von Islamophobie, **Islamfeindlichkeit** oder antimuslimischem **Rassismus** die Rede.

Hannan Salamat geht im ersten Teil der Veranstaltung der Frage nach, was mit diesen **Begriffen** überhaupt gemeint ist und in welchem historischen Zusammenhang sie entstanden sind. Im zweiten Teil spricht sie

darüber, wo **Muslim\*innen** in der Schweiz **ausgegrenzt** werden und wie wir das als Gesellschaft verhindern können.

Kurs 22

Leitung Hannan Salamat

Zeit 19.00 – 21.00 Uhr

Ort ZIID/Paulus Akademie

Kosten CHF 30 (reduziert CHF 20)

Anmeldeschluss 25. Januar 2022



### **ZIID Newsletter**

Möchten Sie stets auf dem Laufenden bleiben über unsere Veranstaltungen? Gerade bei gesellschaftspolitisch brisanten Themen entscheiden wir uns auch kurzfristig mit einer Veranstaltung auf eine Entwicklung zu reagieren.

Mit unserem elektronischen Newsletter erfahren Sie rechtzeitig, ob auch für Sie etwas Spannendes dabei ist!

Anmeldung über unsere Website www.ziid.ch/newsletter/

# Ein Angebot der Volkshochschule Zürich

# Bibelhebräisch 3. Semester von 6

Mit Dr. Eva Keller



Möchten Sie das Alte Testament in der Originalsprache lesen? Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Lektüre biblischer Texte und der Erarbeitung der Grammatik dieser Sprachschicht. Daneben werden einfache rabbinische Texte gelesen. Kursinhalt im zweiten Semester: Konjugation des starken Verbs; Deklination des Substantivs. Erweiterung des Wortschatzes.

### Hinweis:

Geeignet für Neueinsteiger und die Auffrischung vorhandener Kenntnisse.

# Lehrmittel:

Heinz-Dieter Neef, Arbeitsbuch Hebräisch, ISBN 978-3-8252-4918-2

Daten Donnerstag, 28.10. – 7.4., 17x

Ausfall: 4.11., 27.1.

Zeit 18.30 – 20.00 Kosten CHF 640

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch Kurs 21W-0696-01 S (Online-Kurs)

# Iwrit A1 Anfänger\*innen 1. Semester von 6

Mit Shoshana Grünenfelder

Sie lernen die Druck- und Schreibschrift, einen elementaren Wortschatz, einfache Frage- und Antwortsätze, Konjugation in der Gegenwart. Zudem erhalten Sie Einblick in die israelische und jüdische Kultur.

Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

Lehrmittel:

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Daten Montag, 25.10. – 4.4., 19x

Zeit 18.00 – 19.30 Kosten CHF 620

Ort Haus Bärengasse

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0670-01 S



# Ein Angebot der Volkshochschule Zürich

# Iwrit A1 3. Semester von 6

Mit Marianna Levtov

Sie lernen die Druck- und Schreibschrift, einen elementaren Wortschatz, einfache Frage- und Antwortsätze, Konjugation in der Gegenwart. Zudem erhalten Sie Einblick in die israelische und jüdische Kultur.

Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

Lehrmittel:

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Daten Donnerstag, 28.10. – 7.4., 19x

Zeit 19.15 – 20.45 Kosten CHF 620

Ort Haus Bärengasse

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0670-03 S

# Iwrit B2 Konversation

Mit Marianna Levtov

Vielfältige mündliche und schriftliche Übungen ermöglichen es
Ihnen, sich differenzierter und
flüssiger auszudrücken. Sie lernen Texte zu verfassen und erweitern den Wortschatz. Redewendungen, Satzformen und
Konversation sind Themen des
Kurses – ebenso wie die Vermittlung von israelischer und jüdischer Kultur.

Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

Lehrmittel:

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Daten Donnerstag, 28.10. – 7.4., 19x

Zeit 18.00 – 19.00 Kosten CHF 450

Ort Haus Bärengasse

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0670-04 S

# Persisch (Farsi) A1 Anfänger\*innen 1. Semester von 4

Mit Dr. Urs Gösken

Sie lernen die Sprache von Grund auf. Ziel ist es, das persische Alphabet und dessen Aussprache zu erlernen. Abwechslungsreiche, motivierende Lernformen unterstützen Sie.

### Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

## Lehrmittel:

Lehrbuch der persischen Sprache, ISBN 978-3-87548-884-5

Daten Montag, 25.10. – 4.4., 19x

Zeit 19.40 – 21.10 Kosten CHF 620

Ort Kantonsschule Rämibühl (RG)

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0674-01 S

# Persisch (Farsi) A2 1. Semester von 4

Mit Dr. Urs Gösken

Lebendige, alltagsnahe Übungen erweitern Ihre Grundkenntnisse. Sie lernen, einfache Dialoge zu führen, kurze Texte zu verstehen und zu schreiben.

## Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

### Lehrmittel:

Lehrbuch der persischen Sprache, ISBN 978-3-87548-761-9

Daten Dienstag, 26.10. – 5.4., 19x

Zeit 18.00 – 19.30 h Kosten CHF 620

Ort Kantonsschule Rämibühl (RG)

Anmeldung direkt über  $\underline{www.vhszh.ch}$ 

Kurs 21W-0674-03 S

# Ein Angebot der Volkshochschule Zürich

# Arabisch: Interkulturelles Coaching

Mit Husseni Fl Hefni

Dieser Kurs dient als Vorbereitung für Reisen in die arabischen Länder, ob als Tourist oder für Besuche zu Geschäftspartnerinnen, Kunden, Freundinnen und Bekannten. Sie lernen geschlechterspezifische oder kulturelle Unterschiede, wichtige Formalitäten, die korrekte Begrüssung, was Sie vermeiden sollten, verschiedene Verhaltensweisen sowie die Körpersprache der arabischen Welt.

Daten Mittwoch, 27.10. – 10.11., 3x

Zeit 18.00 – 19.00 h Kosten CHF 95

Ort Haus Bärengasse

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0675-01 S

Daten Mittwoch, 16.3. – 30.3., 3x

Zeit 18.00 – 19.00 h Kosten CHF 95

Ort Haus Bärengasse

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0675-02 S

# Ägyptisch-Arabisch A1 Anfänger\*innen 1. Semester von 4

Mit Husseni El Hefni

Sie lernen die Umgangssprache Ägyptens von Grund auf, mit welcher Sie in allen arabischen Ländern verstanden werden. Als erstes lernen Sie das Alphabet – nach wenigen Lektionen werden Sie bereits Arabisch lesen und schreiben können.

Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

Lehrmittel:

Wird im Kurs bekannt gegeben.

Daten Montag, 25.10. – 4.4., 19x

Zeit 18.00 – 19.30 h Kosten CHF 620

Ort Kantonsschule Rämibühl (RG)

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0675-03 S

# (Hoch-)Arabisch A1 Anfänger\*innen 1. Semester von 4

Mit Rashid Jassim

Sie lernen die Sprache von Grund auf. Ziel ist es, die arabische Schrift und deren Aussprache zu beherrschen. Abwechslungsreiche, motivierende Lernformen unterstützen Sie.

### Hinweis:

Einstieg jederzeit möglich.

# Lehrmittel:

Modernes Hocharabisch, ISBN 978-3-940075-63-5

Daten Dienstag, 27.10. - 6.4., 19x

Zeit 18.00 – 19.30 Kosten CHF 620

Ort Kantonsschule Rämibühl (RG)

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0675-04 S

# (Hoch-)Arabisch B2 Lektüre: Kurzgeschichten

Mit Dr. Hartmut Fähndrich

Kurzgeschichten sind in sich geschlossene Darstellungen. In der arabischen Welt noch immer sehr verbreitet und oft auf älteren Literaturtraditionen aufbauend, geben sie Einblicke in das politische und gesellschaftliche Leben und die individuelle Perspektive. Im Kurslesen wir Kurzgeschichten aus verschiedenen Ländern.

# Lehrmittel:

Texte werden von der Kursleitung per E-Mail verschickt.

Daten Mittwoch, 27.10. - 1.12., 6x

Zeit 17.00 – 18.30 Kosten CHF 250

Ort Haus Bärengasse

Anmeldung direkt über www.vhszh.ch

Kurs 21W-0675-12 S

Kerem Adıgüzel hat in Zürich Mathematik und Informatik studiert. Seit 2006 betreibt er das islamische Wissensportal alrahman.de. Er ist Präsident des Vereins «Al-Rahman – mit Vernunft und Hingabe» und produziert den Podcast «Was Dir noch nie über den Islam gesagt wurde». 2015 erschien sein Buch «Schlüssel zum Verständnis des Koran». (S. 17. 18)

Muris Begovic ist Islamwissenschaftler, Imam und Geschäftsführer der Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) und des Vereins Qualitätssicherung der Muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen (QuaMS). (S. 20)

Michel Bollag war Mitbegründer, Fachreferent Judentum und zeitweise Co-Leiter des Zürcher Lehrhauses, des heutigen ZIID. Er studierte Tora in Jerusalem, Pädagogik, Psychologie und Philosophie in Zürich. (S. 7, 19) Peter Bollag studierte Deutsch, Geschichte und Medienwissenschaft an der Universität Basel. Er ist jüdischer Projektleiter der Christlich-Jüdischen Projekte Basel (JCP) und war Chefredaktor der Jüdischen Rundschau Basel und des Israelitischen Wochenblatts sowie Redaktor beim Regionaljournal des Schweizer Radio SRF. (S. 3)

Lejla Delic studierte Islamwissenschaft und Nachhaltige Entwicklung an der Universität Bern. Ausbildung zur Religionslehrerin in Sarajevo. (S. 15)

Peter Dettwiler ist reformierter Theologe. Studium in Bern, Richmond VA (USA) und Zürich. Langjähriger Gemeindepfarrer und 22 Jahre Ökumene-Beauftragter der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, pensioniert. (S. 2, 10)

Dr. Asmaa El Maaroufi ist Theologin, Aktivistin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Islamische Theologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Forschungsschwerpunkt: Schöpfungstheologie, islamischtheologische Anthropologie, Intersektionalitätsforschung, Islamische Ethik (insbesondere Tierund Umweltethik). (S. 12)

Dr. phil. Ron Epstein-Mil, Dipl. Architekt ETH/SIA, ist selbständiger Architekt und Verfasser mehrerer Publikationen über die Synagogen in der Schweiz. Er ist Präsident des neu eröffneten Museums Schauplatz Brunngasse in Zürich. (S. 5)

Gabrielle Girau Pieck, studierte an der University of California in Berkeley jüdische Theologie und vergleichende Religionswissenschaften. Seit dreissig Jahren praktiziert sie jüdische Meditation. Girau Pieck ist ehemaliges Vorstandsmitglied des Interreligiösen Think-Tanks und sie unterrichtet Englisch am Gymnasium. (S. 11)

Amira Hafner-Al Jabaji studierte Islam- und Medienwissenschaften an der Universität Bern. Sie ist freischaffende Journalistin, Publizistin und Dozentin und arbeitet u.a. zum interreligiösen Dialog mit einer muslimisch-feministischen Perspektive. Sie ist Mitbegründerin und Präsidentin des Interreligiösen Think-Tank. (S. 11)

Dr. theol. Claudia Hoffmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im SNF-Forschungsprojekt «Conviviality in Motion» im Bereich Praktische Theologie an der Universität Basel. Zuvor war sie Assistentin im Fachbereich Aussereuropäisches Christentum. (S. 14)

Raphael Ilg ist Musiker und Dirigent. Er leitet unter anderem den Chor und das Orchester von Juventus Musica Basel. (S. 11)

Dr. Elika Palenzona-Djalili ist Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Islamwissenschaft an der Universität Bern. Sie realisierte verschiedene Projekte zur Erschliessung von Objekten aus dem islamischen Raum und dem Iran. (S. 16)

Prof. Dr. phil. Jacques Picard ist emeritierter Professor für Allgemeine und Jüdische Geschichte und Kultur der Moderne an der Universität Basel, wo er das Institut für Jüdische Studien leitete. Er war Mitglied der Bergier-Kommission. (S. 7, 9)

# Dozent\*innen

Dr. Christian Rutishauser SJ ist Jesuit, Theologe und Judaist, engagiert im christlich-jüdischen Dialog. Von 2012 bis April 2021 war er Provinzial der Schweizer Jesuiten, 2007–2009 Direktor im Lassalle-Haus. (S. 19)

Hannan Salamat, Programmund Fachleiterin Islam am ZIID, studierte Islam- und Religionswissenschaften in München. Bis 2018 arbeitete sie in der Flüchtlingshilfe beim Resettlement Projekt des UNHCR und beim Roten Kreuz Kanton St. Gallen. (S. 2, 9, 12, 15, 18, 21)

Dr. Dr. h.c. Doris Strahm ist feministische Theologin und Publizistin. Strahm ist Gründungsmitglied und Vizepräsidentin des Interreligiösen Think-Tanks. 2020 verlieh ihr die Universität Bern die Ehrendoktorwürde für ihre Pionierleistungen in der feministischen Theologie in der Schweiz und ihre Beiträge zum interreligiösen Dialog. (S. 11)

Dr. des. Tabitha Walther, Programm- und Fachleiterin Christentum am ZIID, studierte Theologie in Basel, Oxfort, Bern und Zürich. Sie ist reformierte Pfarrerin und absolvierte eine Zusatzausbildung zur interreligiösen Spitalseelsorgerin in Stanford, USA. Sie promovierte zur interreligiösen Praxis in Gesundheitsinstitutionen. (S. 2, 3, 5, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 20)

**Dr. phil. Ralph Weingarten** ist Historiker, Ausstellungsmacher und Mitinitiator von *stattreisen*. (S. 2, 4)



# Allgemeine Geschäftsbedingungen

# **Zulassung und Anmeldung**

Die Kurse des ZIID stehen allen Erwachsenen offen. Das ZIID nimmt die Anmeldung über die Website, per Post und telefonisch entgegen. Kursanmeldungen sind verbindlich.

# Durchführung der Veranstaltungen

Bitte beachten Sie den im Programm angegebenen Anmeldeschluss. Die Durchführung eines Anlasses ist abhängig von der Zahl der Teilnehmenden. In der Regel wird rund zwei Wochen vor Beginn entschieden, ob ein Anlass durchgeführt werden kann. Danach erfolgt die Rechnungsstellung, die die Durchführung bestätigt.

# Rechnung

Bezahlen Sie den Kurs erst nach Erhalt unserer Rechnung und nur mit dem der Rechnung angefügten Einzahlungsschein. Begleichen Sie die Rechnung innerhalb von 10 Tagen.

# **Abmeldung**

Abmeldungen sind gebührenpflichtig. Für Abmeldungen, die nach dem Rechnungsversand eingehen, erheben wir CHF 50 Bearbeitungsgebühr (bei günstigeren Kursen den Kursbeitrag).

Erfolgt die Abmeldung fünf Tage vor dem Kurs oder während einer Kursreihe, gibt es keine Rückerstattung resp. Teilrückerstattung des Kursgeldes. Nur in Härtefällen und aufgrund eines schriftlichen Gesuches kann Ihnen das Kursgeld teilweise erlassen oder rückerstattet werden.



# Vergünstigungen

Für Kurse des ZIID bieten wir eine Ermässigung an für Personen in Ausbildung, unter 30-jährige, Inhaber\*innen einer KulturLegi und für IV-Rentner\*innen. Neukund\*innen legen der Anmeldung bitte einen entsprechenden Nachweis bei.

# **Versicherung**

Bei allen Angeboten des ZIID sind die Teilnehmer\*innen selbst für eine ausreichende Versicherungsdeckung verantwortlich. Die Benutzung der Anlagen des ZIID und unserer Geschäftspartner erfolgt auf eigene Gefahr. Das ZIID haftet nicht für Diebstahl oder Verlust von Gegenständen.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten. Wir informieren Sie frühzeitig über allfällige Änderungen.

Mit Ihrer Kursbuchung anerkennen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen des ZIID.

Für die Sprachkurse gelten die AGB der VHS Zürich

# Standort



# Adresse

ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog Zentrum Paulus Akademie

Pfingstweidstrasse 28 8005 Zürich

+41 (0)44 341 18 20 info@ziid.ch www.ziid.ch

# **Anfahrt**

Tram 4, 8, Bus 33, 72 (Schiffbau) S-Bahn (Bhf Hardbrücke)

Auto: Parkhaus Pfingstweid oder Schiffbau

Achtung: Der Eingang zum Zentrum Paulus Akademie befindet sich an der Westseite des Gebäudes.



# Über uns

Wir leisten als neutrale, im Sinne von institutionell ungebundener oder überparteilicher Stiftung seit 27 Jahren einen kontinuierlichen Beitrag zur interreligiösen und interkulturellen Erwachsenenbildung.

Wir bringen den interreligiösen Dialog gezielt in den Alltag: frühzeitig, praktisch und integrativ. Wir wecken Interesse an interreligiösen Fragen und versuchen, diese zu beantworten. Damit öffnen wir Horizonte, tragen zum gegenseitigen Verständnis bei und fördern so das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

# **Unsere Schwerpunkte**

# Bildung

Die Bildungsarbeit des ZIID gründet auf einer humanistischen Tradition und bleibt dieser Tradition auch in Zukunft verpflichtet. Das ZIID befasst sich mit dem Thema Religion nicht nur über den säkularen Blick von aussen, sondern mit einem Verständnis von innen und übernimmt so eine Vermittlungsfunktion zwischen der säkularen und der religiösen Welt.

# Weiterbildung

Das ZIID führt Schulungen für Behörden, Institutionen und auch Private durch. Es bildet Menschen weiter, die in ihrem beruflichen Alltag mit Fragen von Religion und interreligiösem Zusammenleben konfrontiert sind.

# **Beratung**

Das ZIID unterstützt Institutionen beratend und begleitet diese in Krisensituationen (z.B. Beratung von Mediatoren, Führungspersonen, die Konflikte lösen müssen).

Das ZIID berät Institutionen, Behörden oder Gemeinden bei der Erarbeitung von Konzepten, in denen Fragen der religiösen Pluralität berücksichtigt werden müssen. Daneben berät das ZIID auch Einzelpersonen, die mit interreligiösen Fragen in Kontakt kommen.

### **Unser Team**

Dr. Michael Bürgi, Geschäftsleiter a. i. (bis 31. August 2021); Beatrice Frei Guélat, Geschäftsleiterin (ab 1. September 2021); Lejla Delic, Sekretariat; Hannan Salamat, Programm- und Fachleiterin Islam; Dr. des. Tabitha Walther, Programm- und Fachleiterin Christentum

# **Unser Stiftungsrat**

Gerold Lauber, Zürich, Präsident; Dr. Lilo Roost Vischer, Basel, Vizepräsidentin; Dr. Stefanos Athanasiou, Zürich; Philippe Dätwyler, Wettingen; Dr. Omar Kassab, Küsnacht: Thomas Münch, Zürich: Dr. Elika Palenzona-Djalili, Zürich; Prof. em. Dr. Jacques Picard, Zürich; Dina Wyler, Zürich

# Unsere Arbeit wird ermöglicht durch:

Integrationsförderung Stadt Zürich; Katholische Kirche im Kanton Zürich; Reformierte Kirche Kanton Zürich; Katholisch Stadt Zürich; Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich.

## Wir danken ausserdem:

Den Mitaliedern des «Förderkreis ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog», sowie allen privaten und institutionellen Spenderinnen und Spendern, namentlich: Evangangelische Landeskirche Baden (D), Reformierte Kirche Winterthur, Reformierte Kirche Männedorf sowie allen weiteren Kirchgemeinden, Pfarreien und politischen Gemeinden, die uns mit Kollekten, Beiträgen und Vergabungen unterstützen.

Ihr finanzieller Beitrag ermöglicht unsere Arbeit.

# **Unsere Kooperationspartner\*innen**













Kloster & Kappel

### Wie wir uns finanzieren

Das Wissen über das Eigene und das Fremde baut Missverständnisse ab und beugt Pauschalisierungen vor. Wissen hilft, sich auszutauschen und das Verbindende aber auch das Trennende zu akzeptieren. Dafür arbeitet das ZIID.

Um unsere Aufgaben zu erfüllen, bedarf es der inhaltlichen Kompetenz und des Engagements – aber auch der finanziellen Mittel. Als gemeinnützige Stiftung finanzieren wir uns zum einen über unsere Kurseinnahmen, zum anderen über Zuwendungen, Spenden und Legate. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns in unserer Arbeit, die in der heutigen Zeit aktueller ist denn je.

# Werden Sie Mitglied im Förderkreis ZIID

Zum Förderkreis ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog dürfen wir Menschen zählen, die bereit sind, jährlich einen bestimmten finanziellen Beitrag zu leisten. Sie werden einmal im Jahr zu einer ausgewählten Veranstaltung eingeladen.

# Spenden, Kollekten und Legate

Die Arbeit des ZIID finanziert sich nebst den Kursgeldern mehrheitlich dank Spenden, Kollekten, Legaten und weiteren Zuwendungen. Beiträge an die Stiftung ZIID sind in vielen Kantonen steuerabzugsfähig.

# **Unsere Kontoangaben**

PC Konto: 80-2127-4
IBAN: CH62 0900 0000 8000 2127 4
ZIID Zürcher Institut für
interreligiösen Dialog
Pfingstweidstrasse 28
8005 Zürich

Auf Anfrage schicken wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein zu: +41 (0)44 341 18 20 info@ziid.ch www.ziid.ch

# Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!



# **Kursanmeldung**

Ich melde mich für folgende(n) Kurs(e) an:

☐ Kurs 01 The Jewish Mile (Führung)	☐ <b>Kurs 11</b> Religion in Bewegung (Diskussion)			
☐ Kurs 02 Ausgegrenzt in Zürich? (Führung)	☐ Kurs 12 Karl Jenkins' Mass for Peace			
☐ <b>Kurs 03</b> Fluchtwege und jüdisches Museum	(Chorprojekt und Konzert)			
Hohenems (Exkursion)	☐ <b>Kurs 13</b> Geschlechtergerechter Umweltschutz!			
☐ Kurs 04 Einst im Schtetl (Führung)	(Online-Vortrag)			
☐ Kurs 05 Jüdische Friedhöfe –	☐ <b>Kurs 14</b> Erster Advent im «Haus der Völker»			
Zeugnisse jüdischen Lebens (Führung)	(Exkursion)			
☐ Kurs 06 «Plötzlich bist Du eine Ausgestossene»:	☐ <b>Kurs 15</b> Wie Migrationskirchen die Schweizer			
Schweizerische Flüchtlingspolitik	Kirchenlandschaft bereichern (Online-			
1933-1945 (Führung)	Vortrag)			
☐ <b>Kurs 07</b> Die Zürcher Synagogen Löwenstrasse	☐ <b>Kurs 16</b> Bosnischer Kaffee und Baklava – Eine			
und Freigutstrasse (Führung)	kulinarische Reise durch die bosnische			
☐ Kurs 08 Lehrgang «Geschichte der Religionen»	Moschee Schlieren (Exkursion)			
Judentum -	☐ Kurs 17 Feste und Feiern im Islam (Führung)			
«Wenn nicht jetzt, wann dann?»	☐ <b>Kurs 18</b> Liberal oder traditionell? (Teil 1)			
Modul 2 von 7	(Vortrag)			
☐ <b>Kurs 09</b> Lehrgang «Geschichte der Religionen»	☐ <b>Kurs 19</b> Liberal oder traditionell? (Teil 2)			
Christentum -	(Exkursion)			
Jüdische Sekte oder neue Religion?	☐ Kurs 20 47. Hebräischwoche (Seminar)			
Modul 3 von 7	□ Kurs 21 Himmel hilft! (Diskussion)			
☐ <b>Kurs 10</b> Zürich: Zwinglistadt oder Täuferstadt?	☐ Kurs 22 Muslime ja, Islam nein? (Vortrag)			
(Vortrag)	There II Trocking Ja, Islam Hom. (Vortrag)			
(vortidg)	Die Sprachkurse buchen sie neu			
	direkt über die VHS Zürich.			
Vorname_				
Tomamo				
Name_				
· · ·				
Strasse/Nr	PLZ/Ort			
Tel	E-Mail			
Ort/Datum	Unterschrift			
Studierende Kopie der Legi, u30 und Caritas-Kulturlegi (bei Erstanmeldung) Kopie der ID/Legi/Kultur-				

**Hinweis:** Bitte bezahlen Sie den Kurs erst nach Erhalt unserer Rechnung und nur mit dem der Rechnung angefügten Einzahlungsschein. Sie ersparen uns damit viele Umtriebe.

legi beilegen. Bitte melden Sie sich über die Website www.ziid.ch oder mit dieser portofreien Karte an. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Kenntnis der aktuellen Konditionen auf S. 31/32. Für weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung. +41 (0)44 341 18 20. Besten Dank!















ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog Pfingstweidstrasse 28 8005 Zürich

# ZÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG